

4

Ein Puppenspiel in der Thierwelt.

Welch delikater Speck! Der wird die Maus erfreun'.  
Nun ist er mundgerecht und geht ihr besser ein. —  
He, holla, Hund, mein Diener, bist Du da?  
(Schluß folgt.)

**Der Urlaub von der Kirchenparade.**

Ein alter härbeiziger Feldwebel steht vor seiner zur Kirchenparade aufgestellten Abtheilung und redet sie folgendermaßen an:

„Ich hab' zu mei'm große Kerzer schon mehrmals mit-ansehe müsse, daß bei der Kercheparad als eener nach'm anmere, ehnder die Kerch noch recht ang'fange hat, dorchwitscht, un der-nebe geht; des' isch nir vor en endliche Soldat, der muß aach

in der Kerch uff sei'm Poschte bleiwe; ich hab zwar nir bergege, wann emol eener net in die Kerch' will, awer melde muß er m'rs bererscht, un dodermitt könne m'r jez' glei anfange.“

Ein Soldat tritt aus dem Glied, grüßt und spricht:  
„Herr Feldwebel, ich meld' mich zum Urlaub vun der Kerchebarad'.“

Feldwebel fährt auf ihn los:

„Was, der Schnappshuber isch der erscht? er hott's am aller wenigste nöthig, ihn muß gleich e Dunnerwetter!“

(Gibt ihm eine derbe Ohrfeige.)

„Hot vielleicht noch eener Luscht, sich zum Urlaub vun der Kerchebarad' zu melde?“

**Ein Abenteuer in der Neujahrsnacht**

oder

**Warum Herr Brandmaier das Punschtrinken für immer verschworen hat.**

Ein Lebensstück in Bildern.



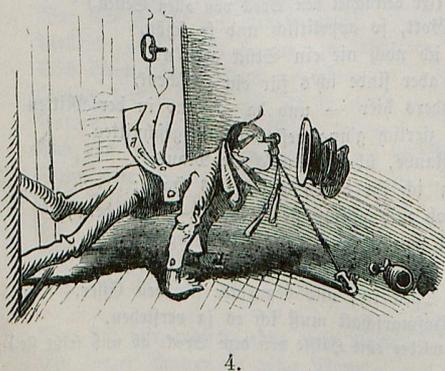
1.



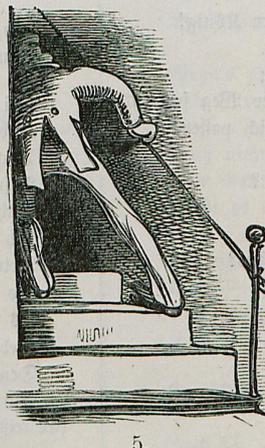
2.



3.



4.



5.



6.